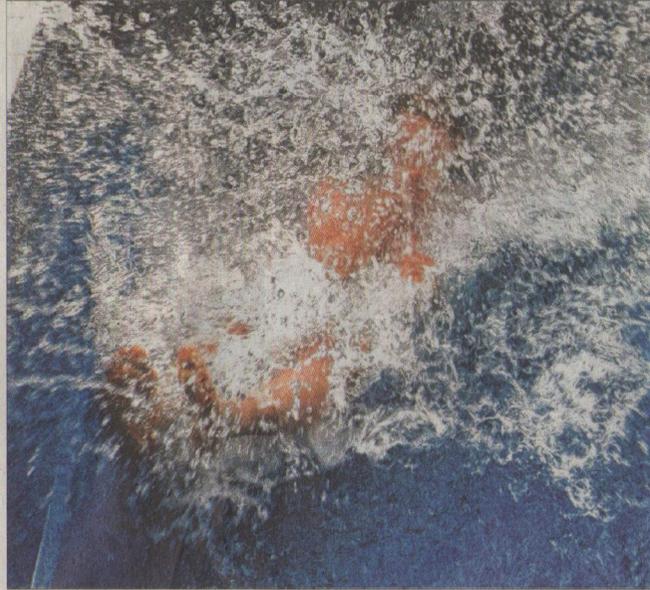


# Rasanter Auftakt beim Wetttrutschen

Usa-Wellenbad: Bestzeit in der »Black-Hole« von Sven Metzger – Erster Frühlingsmarkt



Während im Schwimmbad beim Wetttrutschen die Post abgeht, verkaufen Timea (l.) und Lena Schätze von Omas Speicher.

(Fotos: cor)

**Bad Nauheim** (cor). Die Wetterauer Wetttrutsch-Meisterschaften garantieren auch in diesem Jahr wieder viele Überraschungen. Gleich beim ersten von sechs Vorläufen sauste Sven Metzger im Eiltempo durch die »Black-Hole«-Röhre. Mit einer Bestzeit von 14,67 Sekunden sicherte er sich bereits einen Finalplatz, liegt nur wenige Bruchsekunden hinter dem Rekordhalter Arnold. Bleibt abzuwarten, ob der derzeitige Rutschrekord von 14,2 Sekunden gebrochen werden kann.

Schon zu Beginn meldeten sich viele junge Teilnehmer an. »Durch den Regentag zog es gerade am Dienstag die Jüngeren ins Schwimmbad«, sagte Schwimmmeister Sascha Rieck. »Wir mussten schauen, dass wir die auch alle beim ersten Durchgang unterbringen.«

Parallel zu den Rutsch-Meisterschaften bot das Usa-Wellenbad am Mittwoch erstmals einen Frühlingsmarkt im und vor dem Schwimmbad an. Oster-Accessoires, hausgemachtes Brot, Gutes aus Omas Küche, Geschenkideen, Schalttücher, Taschen oder Schmuck: Der gemütliche Frühlingsmarkt hatte einiges zu bieten.

Pascal, Timea und Lena gestalteten dazu ihren ganz eigenen Stand mit alten Schät-

zen. Manschettenknöpfe, Anhänger und so manches Schmuckstück von Omas Speicher boten die drei zum Verkauf an und hatten dabei jede Menge Spaß.

Mit einer eigens konzipierten Seilwinde kam Uwe Seidler aus Beienheim zum Markt. »Das Kamm-Geschirr ist bereits 90 Jahre alt«, sagte er. Den Rest der Seilwinde baute er kurzerhand selbst um, präsentierte den Besuchern, wie mit Winde und Galgen seine Hanfseile geschnürt werden. Mit viel Gewicht wurden die Seile anschließend stramm gezogen, so wurde jedes Seil ein Unikat.

Stoffhasen (kleines Bild) und bunte Osterdekorationen gab es bei Anneliese Ahnert aus Echzell zu kaufen. »Die Hasen werden aus Socken angefertigt«, sagte sie. Die knuddeligen Hasen waren der Hingucker, ebenso wie die Geschenkboxen, die Daniela Müller in Hinblick auf den Muttertag anbot.

»Die Idee zum Frühlingsmarkt kam auf, nachdem wir mehrmals den Nikolausmarkt veranstaltet haben«, sagte Bäderleiter Roman Schramm. Es hätten sich auch Anbieter angemeldet, die bereits zuvor im Dezember

mit einem Stand vertreten waren. So auch Norbert Hynitsch, der mit Feinkost, Essig, Öl und hausgemachten Marmeladen Gutes aus Omas Küche anbot.

Gastronom Leonardo Bamberger servierte den Besuchern Lamm- und Rindswürstchen sowie Fackelspieße und Osterpunsch. Waffeln von Philipp Hahn, Süßwaren von Wolfgang Keil, Obstbrände und Frucht-Proseccos (Obstbau Rehde): Das Angebot hielt für jeden etwas parat.

Während die Besucher über den Frühlingsmarkt flanierten, ging es im Schwimmbad mit dem zweiten Vorlauf der Wetterauer Wetttrutsch-Meisterschaften weiter.

Von Dienstag bis Donnerstag stehen nun die letzten drei Vorunden jeweils um 16 Uhr auf dem Programm. Am Mittwoch bietet das

Schwimmbad in Kooperation mit den VfB Friedberg außerdem Aquaball an. »Eine tolle Gelegenheit, in den Sport reinzuschneppern«, sagte Rieck. Am Freitag, 25. April, steht dann das große Rutsch-Finale an. Dazu hat sich auch Ballonkünstler Gabriel Bamberger angekündigt.

